

Pinguine

Ich kenne einen Vogel
Der fliegt auch unter Wasser
Die Menschen lieben ihn
Er hat hier keine Hasser

Pfeilschnell ist er dort unten
Jagt Fische aller Arten
Er lebt fast immer dort
Im großen Meeresgarten

Er wohnt in großer Kälte
Und kann da sehr gut sein
Er trägt ein dichtes Kleid
Aus Fett und Federn fein

Er kommt auch mal ans Land
In großen Kolonien
Sieht man die Paare steh'n
Um Nachwuchs aufzuzieh'n

Sie steh'n da in ries'ger Schar
Als Individualisten
Sie halten inne, schauen aus
Bald ist es Zeit zu nisten

Das Ei ist nunmehr abgelegt
Und langsam ausgebrütet
Man sieht das Junge schon
Von beiden sehr behütet

Dann kommt die Kinderzeit
Die Eltern gehen jagen
Die Jungen sind nurmehr für sich
Bald werden sie es wagen

Ins große Meer zu tauchen
Nur mit dem inn'ren Sinn
Die eig'nen Wege gehen
Und niemand weiß wohin

Sie sind uns sehr sympathisch
Wahrscheinlich auch sehr nah
Ein Volk, das aufrecht geht

Im Frack sie mancher sah

Ich sehe einen Vogel

Mit överschmutztem Kleid

Die Fische werden wen'ger

Das Eis hat seine Zeit

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)